



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Speicher 21 Mk., Matthias; Dülken 21 Mk., Hedwig; Wurmansquick 21 Mk.; Godelheim 21 Mk., Johannes-Joseph; Neuenbeken 42 Mk., Paul und Maria; Büren 21 Mk., Joseph; Neife 21 Mk., Hildegard; Olzheim 20 Mk., Magdalena. Durch die Schriftleitung der „Katholischen Missionen“ für liebe Schwester Quirina 63 Mk., zur Taufe und Erziehung für drei Heidenkinder auf der Missionsstation „Maria-Linden“; dgl. ein Almosen für dieselbe Station von 50 Mk.; für Schwester Sofina (Mariannahill) 20 Mk.

Für die Mission: (Kongo) Paderborn 5 Mk.; (Mariannahill) Elgermühle 30 Mk.; Busenbach 3 Mk.; M. Styrum 1,50 Mk.

Für die Missionschule zur Heranbildung armer, braver Mädchen zu Missionslehrerinnen: Recklinghausen 2,35 Mk.; Buchholz 3 Mk.; Recklinghausen 5 Mk.; Elkenroth 8 Mk.; Beuthen 7,40 Mk.; Kleinbartloff 5 Mk.; Witten 2,50 Mk.

Almosen: Bonn 2,50 Mk.; Witten 2,50 Mk.; Bochum 1 Mk.; Elgermühle 4 Mk.

Allen unsern lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott, das wir betend auch emporsenden zum Himmel, dem Wohnort des Glückes und ewiger Seligkeit, den der Heiland verließ, um als Mensch uns denselben durch Arbeit und Leiden wieder zu öffnen.

Lichtweiße Flocke aus Himmeln der Gnade geschneit,
Nieder in dunkle, in sündenverfinsterte Zeit,
Stern du der Hoffnung, der Gott aus den Händen geblüht,
Bis alle Herzen im Glanz seiner Gnade erglüht,
Schneie den Schnee deiner Reinheit zum finsternen Tal,
Helle die Nacht aller Sünden noch dieses Mal,
Daß deines Kindes Fühlein finden den Erdenpfad,
Daß wir es einmal noch wissen: Advent, Christkindlein naht.
Und ist es erschienen Maria, o Mutter, so rein,
Dann leg ein mächt'ges Fürwort für unsere Gönner doch ein.

Das alte Jahr möchten wir nicht beschließen, ohne auch allen unsern lieben Abonnenten ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Wenn der Landmann jahrein, jahraus seinen Acker bestellt, bald pflügt und eggt, gräbt und hackt, sät und jätet und der liebe Gott gibt stets zur rechten Zeit Tau, Regen, Wind und Sonnenschein, so sehen wir die Saaten aufgehen, wachsen und gedeihen. Vergift aber der Landmann dabei, dem Mutterboden auch neue Nährstoffe zuzuführen durch die verschiedenartigen Düngmittel, so werden die Früchte von Jahr zu Jahr spärlicher, mit solchen Düngmitteln möchte ich die Missionsalmosen und Beiträge für die Caritasblüten vergleichen. Wenn der Missionar, die Missionschwester auch unermüdet arbeiten im Weinberge des Herrn, um Seelen für den Himmel zu gewinnen, wenn der liebe Gott auch ihre Arbeiten segnet, so wird der Erfolg ihrer Arbeiten sich steigern oder zurückgehen, wenn die Almosen und Beiträge reichlich fließen oder sich vermindern. Lieber Leser, Du siehst, welche unentbehrliche Arbeit Du dem Missionswerke leistest. Wir wollen uns dankbar erzeigen, durch inniges Gebet für Dich, so hoffen wir, daß Du uns auch im neuen Jahr ein treuer Mitarbeiter bleibst. Wer aber einen neuen Abonnenten meldet, der legt den Missionschwestern vom kostbaren Blut ein recht willkommenes Weihnachtsgeschenk unter den Christbaum. Das Christkindlein selber wird es lohnen!

Zur Beherzigung: So wie der Purpur seinen hohen Wert nicht von der Wolle, sondern von der Farbe hat, in die er ist getaucht worden, ebenso haben auch unsere Werke ihren Wert nicht von sich selbst, sondern vom Blute des Lammes Gottes. (Hl. Franz v. Sales.)